

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Tipps gegen Schnupfen jetzt in Ihrer
Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 10. März 2023 – Nr. 10



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

061 461 98 00
www.hellag.ch
**hell
MALER**



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Ein Muttezer Schlussträich, der alle glücklich machte



Mit dem Schlussträich ging letzten Samstag die Fasnacht mit einem Höhepunkt zu Ende. Nach den corona-
bedingten Ausfällen des Umzugs säumten Hunderte von Zuschauern bei schönem Wetter die Strassen und
genossen das Treiben der zahlreichen grossen und kleinen Fasnächtler. Foto Stefan Fehlmann

Seiten 3 bis 5

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch



**Bärlauch-
Bratwürste**
Jetzt ganz frisch als erste
Frühlingsboten
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Herzliche Einladung
zum

Gemeinde-Essen

vom Samstag, 11. März, im
Kirchgemeindehaus Feldreben

11.30 bis 13.30 Uhr

Erlös für Hunger-Nothilfe des Heks im Osten Afrikas
(Brot für alle). Wegen der anhaltenden Dürre und
Unruhen herrscht dort eine katastrophale
Unterernährung.

Serviert werden: Spaghetti Bolognese oder Napoli,
Gemüsesuppe und Wienerli.
Und danach etwas vom Dessertbuffet!

Herzlich willkommen!



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-
leser lesen
auch die
Inserate

QUINTETTO INFLAGRANTI TÄNZE, TANGOS UND TROMPETEN



Foto: © Richard van der Kooij

DONNERSTAG, 23. MÄRZ 2023, 20.00 UHR
AULA SCHULHAUS DONNERBAUM

Schanzweg 20, Muttentz

Vorgängig findet um 18.30 Uhr die Generalversammlung
des Kulturvereins Muttentz statt.

Eintritt: Fr. 40.–

Mit Ausweis:

Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–

Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 8. März 2023

Papeterie Rössligass, Muttentz, Tel. 061 461 91 11

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

www.kultur-muttentz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENTZ

- Sie bestimmen
Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold,
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,
Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Inserate
sind
GOLD
wert

Schweizer Sammler kauft Uhren und Schmuck

Zustand ist egal.

Alles anbieten, seriöse

Abwicklung, zahle Bar.

Herr Meinhard

Telefon 078 831 40 52

Der Muttentzer & Prattler Anzeiger
gehört in jede Muttentzer Haushaltung!

Top 5 Bellettristik

1. **Peter von Matt**
[–] Übeltäter, trockene
Schleicher,
Lichtgestalten –
Die Möglichkeiten
der Literatur
Essays |
Carl Hanser Verlag
2. **Franz Hohler**
[1] Rheinaufwärts
Erinnerungen |
Luchterhand Literaturverlag
3. **Arno Geiger**
[–] Das glückliche Geheimnis
Autobiografischer Roman |
Carl Hanser Verlag
4. **Virginie Despentes**
[4] Liebes Arschloch
Roman | Verlag
Kiepenheuer & Witsch
5. **Bonnie Garmus**
[–] Eine Frage der Chemie
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michèle Binswanger**
[–] Die Zuger Landammann-
Affäre – Eine Recherche
Politik | Truth Publications
2. **Ulrike Herrmann**
[–] Das Ende des
Kapitalismus
Wirtschaft | Verlag
Kiepenheuer & Witsch
3. **Thomas Schuler**
[2] Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro
4. **Prinz Harry**
[–] Reserve – Deutsche Ausgabe
von «Spare»
Biografie | Penguin Verlag
5. **Rose-Maria Gropp**
[–] «Göttinnen und
Fussabstreifer»
Die Frauen und Picasso
Porträt | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn 2032**
[1] No. 13 Hornsignal
Il Giardino Armonico
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
2. **András Schiff**
[2] J.S. Bach
Clavichord
Klassik | ECM
3. **Mani Matter**
[–] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Unterhaltung | Zytglogge
4. **Mani Matter**
[–] Ir Ysebahn
Das Live-Konzert im
Fauteuil-Theater (1971)
Unterhaltung | Zytglogge
5. **Brad Mehldau**
[–] Plays the Beatles –
Your Mother Should Know
Jazz | Nonesuch

Top 5 DVD

1. **Triangle of Sadness**
[–] Woody Harrelson,
Harris Dickinson
Spielfilm | Trigon
2. **Mad Heidi**
[–] Alice Lucy, Max Rüdinger
Spielfilm | Praesens Film
3. **Nicht ganz koscher**
[1] Luzer Twersky,
Haitham Omari
Spielfilm | Alpenrepublik
4. **Die Küchenbrigade**
[–] Audrey Lamy,
François Cluzet
Spielfilm | Euro Video
5. **This Is Going To Hurt**
[2] Ben Whishaw, Ambika Mod
Serie | Phonag Records

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Beethoven Missa solemnis

19. März 2023, Stadtcasino Basel 17:00

Sarah Wegener Sopran
Christina Daletskaja Alt
Michael Feyfar Tenor
Dominik Wörner Bass
Neues Orchester
Oratorienchor
Chor Gymnasium
Leitung: Sarah Hänggi und Rolf Urech
Fritz Krämer Gesamtleitung

Billette: CHF 60/45/30
Kinder bis 12 Jahre CHF 5
Schüler und Lernende mit Ausweis ½ Preis
Vorverkauf: ab 24. Februar 2023
Kulturhaus Bider & Tanner Basel
061 206 99 96
Musikhaus Schönenberger Liestal
061 921 36 44
Online via Homepage:
oratorienchor-bl.ch
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn

Fasnacht

Frau Fasnacht hatte ein Herz für die MuttENZer

Mit dem Schlussträich am letzten Samstag ging die Muttezer Fasnacht mit einem bunten Höhepunkt zu Ende.

Von Stefan Fehlmann

Wie auf der Blaggedde verewigt, lautete das Motto der Muttezer Fasnacht «Mir sammle wyter». Gemeint ist zwar das Sammeln von Kunststoffabfällen, im übertragenen Sinne könnte man aber auch sagen: Nach dem pandemiebedingten Unterbruch haben die MuttENZer endlich wieder einmal eine Fasnacht «eingesammelt», die alle glücklich machte. Nach dem Kindermorgenstreich, dem bunten Kinderumzug und dem Föürsunntig (der MuttENZer Anzeiger berichtete ausführlich), stand letzten Samstag mit dem Schlussträich der grosse Umzug und damit der Höhepunkt der Muttezer Fasnacht auf dem Programm.

Punkt 15 Uhr setzte sich der beeindruckende Umzug an der Haupt-



Mit Röppli wurde an der Fasnacht nicht gespart. Dafür gabs vielleicht eine Orange oder ein Mimöschchen.

Fotos Axel Mannigel/Stefan Fehlmann

strasse in Bewegung und absolvierte, via Rössligasse, Schulstrasse, Friedhofweg, Breitstrasse, Burggasse und Kirchplatz wieder zurück auf die Hauptstrasse, zwei Runden. Und das bei wunderschönem Vorfrühlingswetter.

Mit dabei: Dutzende Formationen und Hunderte von Zuschauern, die einen bunt gemischten Um-

zug erleben durften, der einiges lockerer daherkam, als dies bei den drei schönsten Tagen in Basel der Fall war. Gleich drei auswärtige Guggen zeigten Gesicht, zumindest geschminkte Gesichter, und sorgten für Stimmung. Im grossen Basel wäre das ein Ding der Unmöglichkeit. Ebenso waren auch sehr viele Kinder aktiv in den Umzug integ-

riert, etwa auf den zahlreichen Wagen, was den unkomplizierten und familiären Charakter der Muttezer Fasnacht ausmacht. Auch gaben etliche Formationen aus den umliegenden Gemeinden, vor allem aber aus Basel und Pratteln, ein frohes Stelldichein am Umzug. Mit dabei natürlich auch die im Freidorf gegründeten Schnuderbeeri, die heuer ihr 75-jähriges Bestehen feierten.

Entsprechend gross war auch die Bandbreite an Sujets, von den Landratswahlen, wo mit Kathrin Schweizer und Thomi Jourdan gleich zwei MuttENZer in den Regierungsrat einzogen, über den Klimawandel und Genderfragen bis hin zum Esaf und vielem mehr, wobei die lokalen Themen durchaus gut vertreten waren (siehe auch bei den Schnitzelbänken auf Seite 5).

Dass es mit dem Umzug natürlich längst nicht getan war, zeigten die Aktiven und Zuschauer deutlich. Ganz nach dem Motto «Wenn schon, denn schon», genossen sie im Anschluss an den Umzug bei Guggenkonzerten und Festbetrieb noch eine lange Fasnachtsnacht.







Schnitzelbangg

Wortspektakel an der Muttezer Fasnacht

Etwas, das bei der Fasnacht nie fehlen darf, sind die Schnitzelbänke. Sie unterhalten, kritisieren und nehmen aufs Korn. Neben Ráppli, Tääfeli und Musik sind sie das Salz in der Fasnachtssuppe. Was hatte zum Beispiel dr Hürli-maa zum Schwingfest zu sagen?



«In Prattele hets Schulde geh,
am Schwing- und Älplerfescht.
Dä wo am Schluss
het d Rächnig gmacht,
dass isch nit gsi dr Beschit.
Drum häige d Schwinger
nach em Fescht,

näbscht Kämpfe, Schwitze,
Schwinge,
alli Prüese, wo si gwunne häi,
halt wieder retour bringe.»

Auch der obligatorische Seitenhieb
auf Zürich durfte nicht fehlen:

«Bim FC Züüri laufs nimm rund,
me cha käi Mätsch me gnüsse.
Die Züürcher wüsse äifach nimm,
wie chönntisch Gööli schüsse.

Dr Canepa meint:
Wenns nit ufhört
mit Fehler, dene viele,
so loon ich halt mini Frau
und ihres Hündli lo schpiile.»

Dr Hürlimaa hatte auch einen Tipp,
wie die Energiekrise zu bewältigen
ist:

«Jetzt wo dr Schtrom
so sautüür isch,
han ich grad usegfunde.
Tue d Chleider nimm tömlere
Bi mir im Chäller unde.
Fahr mit dr Wösch in
d Schwyzerhalle,
fang uffem Wäg a dängge:
Me chönnt doch BH,
Slips und Höösl
an s Schtromwindreedli hängge.»

Die Schnuderbeeri nahmen die aktu-
ellen Entwicklungen in der Gender-
frage ins Visier:



«Wäg dem Gender-Züüg –
hani noch gefrogt
bi dr Gmäinverwaltig –
ins Sprachzimmer ghoggt
dört het die Glyychstelligsbeufträiti
– denn erklärt
är, sie und es –
sige glyych vryl wärt
si heiss Dominique –
und si hoff sig mer glyich
das si wohrschiints –
dr länger häig als ich.»

Der neue Regierungsrat Thomi Jour-
dan bekam sein Fett weg:

«Bi am Herbstmärt dört –
an Spülzүүgstand
mit em e gläine Buebli –
an dr Hand
dä singt ganz fröhlich – trallala
e Windreedli – hätti sehr gärn gha
dr Verkäufer seit – S het nüd me do
dr Thomi Jourdan – het grad alli
gnoh.»

Und d Schnuderbeeri widmeten sich
auch dem Stichwort Klima:

«Uf dr Gmäinverwaltig –
bini usegfloge
nur welli – aständig bi go froge
wäg däre neue – Kunststoffsammlig
no säit die am Schalter –
Sin Si rammlig?
i soll verschwinde –
und mi schämme
i ha gefrogt –
ob si Silikon au näme.»

Bürgergemeinde

Anschaulich erklärt: Holzrücken mit Pferden

Am vergangenen Samstag lud die Bürgergemeinde zur Waldführung ein.

Geduldig warteten Nina und Nirvana, die zwei Freiburgerpferde, auf ihren Arbeitseinsatz im Wald. Waren sie doch zusammen mit ihrem Besitzer Ernst Rytz aus Olshausen sozusagen die Hauptdarsteller anlässlich der Waldführung der Bürgergemeinde MuttENZ am vergangenen Samstag.

Um ein realistisches Bild der Rückarbeit mit dem Pferd aufzuzeigen, fand die Vorführung in einem Schwachholzschatz im Gebiet Langen Strich statt. Dies bedeutete für die zahlreichen erschienenen Zuschauer einen längeren Fussmarsch bergauf bis zum Treffpunkt bei der Schutzhütte. Entschädigt wurden sie mit lehrreichen und hintergründig zusammenhängenden Informationen über die heutige Waldbewirtschaftung, den Tierschutz, die Bodenverdichtung und natürlich über die verschiedenen Einsatzbereiche von Pferden in der Waldwirtschaft. So macht der Einsatz in Naturschutzgebieten, bei Grundwasserfassungen oder im Gelände, welches für den Forwarder nicht zugänglich ist, oder bei dem sich die Anfahrt aufgrund der Holzmenge nicht lohnt, durchaus Sinn. Bei der Vorführung zeigte Ernst Rytz dem Publikum die Situation auf, wie mit dem Pferd das Schlagholz der Rückegasse zugeführt wird. Ziel dabei ist es, das Befahren des Waldbodens durch den Forwarder auf ein Minimum zu reduzieren. «Jeder Holzrücken sollte ein Spitzbub sein», sagte Ernst Rytz. Denn er müsse aus der gegebenen Situation, sprich aus den Platzverhältnissen und seinen möglichen Einsatzmitteln, immer eine Lösung



Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich sehr interessiert.

Fotos Bürgergemeinde

finden, damit er seinen Arbeitsauftrag zur Zufriedenheit des Auftragsgebers erledigen kann, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Bevor es aber richtig losging, wurde den Zuschauenden das nötige «Equipment» für Pferd und Fuhrmann erklärt. Geschirr, Ortschaft mit Kette für den Einspanner, die Zugwaage für den Zweispanner und – auch dabei – ein Beil und der Sappie. Weiteres Arbeitsmaterial des Holzrückers sind zum Beispiel eine Holzzange oder ein Holztransportschlitten sowie Umlenkrollen für Flaschenzüge.

Ruhige, ausdauernde Pferde

Nun traten Nina und Nirvana in Aktion und die Pferde und die Zuschauer begaben sich ins Einsatzgebiet. Dort lag viel Holz kreuz und quer am Boden, es sah aus wie eine

ausgeleerte Schachtel mit Zündhölzern. Nun hiess es, einen Stamm nach dem anderen an den entsprechenden Ort zur Rückegasse vorzubringen. Das Pferd stand ruhig da, während der Fuhrmann die Zugkette am Stamm befestigte. Mit einem bestimmten «Hü» setzte sich das Pferd in Bewegung. Der Waldboden war uneben und es lagen viele Äste auf dem Boden. Die Pferde liessen sich dadurch aber nicht beirren und liefen zielgerichtet weiter.

Dieser Arbeitsprozess des Hin- und Her zwischen Holz und Rückegasse ist für ein geübtes Pferd Routine und es kann dies sehr gut über einen längeren Zeitraum erfüllen. Bei einer solchen Arbeit sollte ein Pferd pro Stunde circa zwischen 5 bis 8 Ster Holz je nach Holzbeschaffenheit und Wegstre-

cke bewältigen. Das Forstrevier Schauenburg erntet pro Jahr rund 6500 Kubik Holz. Diese Menge kann nicht alleine durch ein Pferd bewältigt werden. Somit macht es Sinn, die Ressourcen an Pferdekraft gezielt einzusetzen.

Der Uhrzeiger bewegte sich bereits gegen den Mittag und die Pferde hatten eine Pause verdient. Waldchef Hansueli Vogt bedankte sich bei Ernst Rytz für die interessante Demonstration mit den vielen Hintergrundinformationen zum Thema. Das Feuer in der Schutzhütte lud zum Bräteln eines Klöpfers und zur Diskussion untereinander ein. Die nächste Waldführung findet am Samstag, 25. März mit dem Thema «Der Waldboden blüht» statt.

Veronika Seitz-Grollimund
für die Bürgergemeinde



Ernst Rytz erklärte die Theorie: «Jeder Holzrücken sollte ein Spitzbub sein.»



Die Pferde blieben trotz Publikum, Arbeit und unebenem Waldboden ruhig.

Orgelkonzert

Reiner Sopran, hohes Niveau

Beim Konzert «Die Orgel im Dialog» dreht sich alles um das Ehepaar Bach.

MA. Der Verein Orgelmusik St. Peter führt auch dieses Jahr seine beliebte Konzertserie «Die Orgel im Dialog» in der Peterskirche in Basel fort. Am Montag, den 20. März, um 19.30, dreht sich alles um Johann Sebastian und Anna Magdalena Bach.

Denn vor ziemlich genau 300 Jahren, im Februar 1723, zog Johann Sebastian nach Leipzig, um seine Stelle an der Thomaskirche anzutreten. Mit ihm zusammen reisten seine vier Kinder aus der ersten Ehe sowie seine zweite Ehefrau Anna Magdalena mit ihrer ersten gemeinsamen kleinen Tochter. Dass Frau Bachin (wie man damals sagte) Anna Magdalena hiess, wissen wohl die meisten, die einmal Klavierunterricht genommen haben und hübsche Stückchen aus dem allgemein bekannten Notenbüchlein der Anna Magdalena gespielt haben.

Dabei vergisst man bisweilen, dass sie selber auch eine gut aus-



Johann Sebastian und Anna Magdalena Bach – ein Musikerpaar.

Foto zVg

gebildete Musikerin war. Sie beherrschte wohl das Cembalospiel auf hohem Niveau, und vor allem war sie eine ausgezeichnete Sängerin, die mit ihrem reinen Sopran ihren Johann Sebastian bezauberte und zu mancher schönen Sopranarie inspirierte. Gewiss hätte sie eine eigene Karriere als Sängerin machen und etwas weiter aus dem Schatten ihres Mannes treten können, wenn die Umstände es erlaubt hätten ... Mit Arien, Kammer- und

Orgelmusik und mit Texten wollen Lia Andres (Sopran), Jörg Benzing (Flöte), Daniel Rosin (Cello) und Ekaterina Kofanova (Orgel) die wichtigsten Stationen aus dem gemeinsamen Leben des Herrn Bach und seiner Bachin beleuchten. Moderiert wird der Anlass von Stephan Jon Tramèr. Der Eintritt ist frei, es besteht eine Kollekte.

Mehr dazu unter:
www.orgelmusik-stpeter.ch

Kolumne

Burggassesteilwand

Als meine Mutter in den 1930er-Jahren ins Primarschulhaus Breite ging, führte ihr Weg durch die Burggasse. Dort traf sie jeden Morgen zur selben Zeit «s Baumann Fridi», die im kleinen Eckhaus am Hallenweg wohnte. Diese stand vor der Haustüre mit den Händen unter dem Schurz, der vorne weit ausgebuchtet war. Erst wenn meine Mutter vorübergegangen war, leerte sie ihren Nachtopf auf der anderen Strassenseite ins Abflussloch.



Von Florian Blumer

Lag Muttentz unter Schnee, versammelten sich Buben und Mädchen in der Burggasse oben beim kleinen Haus des grossen Kunstmalers Karl Jauslin, um auf ihren Schlitten abwärtszu- rasen. Meine Mutter nutzte dazu auch Schlittschuhe, die sie vor den Augen meiner Grossmutter unter einem der Apfelbäume im Garten der Schlossbergstrasse 3 versteckt hielt. Mit diesen Schlittschuhen steuerte sie den Davoser-Schlitten – vorne auf dem Metallstab sitzend. Dann wurde mit einer Schnur ein weiterer Holzschlitten angebunden und zuletzt sausten sieben ineinander geschachtelte Kinder auf zwei Schlitten schreiend die Burggasse hinunter.

Gegen Abend musste Milch im Milchhüli geholt werden, egal wie vereist und kalt es war. Auch dann zog meine Mutter heimlich ihre Schlittschuhe an. Wenn sie mit einer Milchkanne rechts und einer links aus der Schlossbergstrasse kommend in die Steilwand der Burggasse einbog, sprangen die Schlittler johlend zur Seite. Weniger glorios und weit mühevoller war der Rückweg mit den beiden vollen Milchkanen: auf den vorderen Zacken der Schlittschuhe «stöchelte» sie die Burggasse hoch.

Aber einmal erfuhr es Grossmutter doch. Blutige Knie und verbeulte Milchkanen verrieten sie: «S Baumann Fridi» hatte Kies auf die vereiste Strasse gestreut.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 12. März, 10 h: Kirche: Pfrn. Bea Root.

Kollekte: Brot für alle.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttentz.ch und via Telefon unter 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttentz.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 13. März, 19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttentz.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Mi, 15. März, 9 h: Pfarrhaus Dorf: betreuter Seniorenabend.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Kreativnachmittag.

Feldreben: Treffpunkt Oase

15 h: Seemättli: Andacht mit René Hügin.

17 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow

Do, 16. März, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 17. März, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Feldreben: Mädchenanlass: Tanzworkshop.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 17. März,

15 h: Zum Park, Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 11. März, 11.30 h: Taufe von Alesia Manna.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 12. März, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt mit den Firmlingen und Firmpatinnen und Firmpaten.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesuchenden zum Apéro eingeladen.

Service: Firmgruppenleitung.

10.15 h: Chinderträff Glasperle.

Kollekte für Miva Schweiz.

Mo, 13. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 14. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 15. März, 9.30 h: Eucharistiefeier. 15 h: Andacht im Seemättli.

Do, 16. März, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 17. März, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiana vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 12. März, 10 h: Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

Anschliessend Segnungsangebot.

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttentz

Sa, 11. März, 14 h: Jungschar.

So, 12. März, 17 h: Gottesdienst mit Livestream und Mitarbeiterdank,

Follow me, Kidstreff, Kinderhüte.

Im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in Muttentz.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren Youtube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Muttentzer Anzeiger
www.muttentzeranzeiger.ch

Unihockey 4. Liga Grossfeld

Die Griffins erwachen vor heimischem Publikum zu spät

Die MuttENZer und Prattler unterliegen in der zweitletzten Runde UHC Frenkendorf-Füllinsdorf mit 2:4.

Von Kaspar Giger*

Nachdem die Griffins im Hinspiel vom UHC Frenkendorf-Füllinsdorf gleich mit 5:0 überfahren wurden, war das Heimteam gewarnt. Trotzdem misslang den MuttENZer und Prattler Unihockeyanern am letzten Wochenende im Kuspo der Start ins Spiel. Bereits nach fünf Minuten lagen sie mit zwei Längen zurück: Eine missratene Spielauslösung und einen unglücklichen Bogenball nutzten die Gäste eiskalt zur 2:0-Führung.

Spielbestimmende Gäste

Auch in der Folge bestimmten eher die Frenkendorfer das Spiel und liessen den Ball in ihren Reihen zirkulieren. So war es nur eine Frage der Zeit, bis ein weiterer Abschluss im Griffins-Tor landete. Noch ärgerlicher der letzte Treffer der ersten Halbzeit: Die Griffins wähten sich schon in der Pause und kassierten mit dem Schlusspfiff noch das komplett unnötige 0:4.

Auf diese Weise wollten sich die Griffins nach dem Seitenwechsel dem Heimpublikum nicht mehr präsentieren. Und so starteten sie



Rotschwarzes Anrennen im Kuspo: Eine starke zweite Hälfte reichte den Griffins nicht, um gegen Frenkendorf-Füllinsdorf zu punkten.

Foto zVg

mit mehr Druck in die zweite Halbzeit. Während sich Frenkendorf-Füllinsdorf immer mehr zurückzog, waren es fortan nur noch die Griffins, welche zu Chancen kamen. Eine davon nutzte Joel Héritier. Er bekam in der Mittelzone viel Platz und nutzte diesen zu einem platzierten Distanzschuss in die hohe Ecke.

Erstes Tor als Weckruf

Das war so etwas wie der Weckruf. Immer wieder suchten nun die MuttENZer und Prattler den Ab-

schluss. Alleine die letzte Präzision fehlte. So war es eine schöne Einzelaktion von Jonas Dahinden, welcher mit seinem Rush und dem 2:4 die Spannung wieder zurückbrachte. In der Folge liessen die Griffins sogar noch eine Überzahl-situation aus und so endete das Spiel mit dem 4:2-Sieg für den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf.

Leider missriet den Griffins die erste Halbzeit. Sie müssen sich an der eigenen Nase nehmen, dass keine Punkte eingefahren werden konnten. Es bleibt nur noch der

letzte Spieltag der Saison in zwei Wochen, um weitere Zähler zu erkämpfen.

*für die Griffins MuttENZ-Prattler

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Fussball 2. Liga interregional

Verheissungsvolle Ausgangslage

Der SV MuttENZ geht als Tabellenzweiter in die zweite Saisonhälfte.

Nach der langen Winterpause nimmt auch die interregionale 2. Liga an diesem Wochenende den Spielbetrieb wieder auf. Der SV MuttENZ ist allerdings in der ersten Runde im neuen Jahr noch spielfrei. Er startet erst eine Woche später, am Samstag, 18. März, mit dem Auswärtsspiel gegen den SC Binningen in die zweite Saisonhälfte. Anpfiff auf der Sportanlage Spiegelfeld ist um 16 Uhr.

Favorit Dietikon

Für die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals präsentiert sich die Aus-

gangslage vor dem Start in die Rückrunde äusserst verheissungsvoll, denn sie überzeugte im ersten Saisonabschnitt mit mehrheitlich sehr guten Auftritten und belegt deshalb hinter dem souveränen Tabellenführer FC Dietikon den ausgezeichneten zweiten Platz. Dieser zweite Rang ist insofern sehr attraktiv, weil neben den fünf Gruppensiegern zusätzlich auch die drei besten Gruppenzweiten am Saisonende aufsteigen.

Obwohl die Baselbieter lediglich drei Punkte hinter der Tabellenspitze liegen, dürfte es schwierig werden, den Favoriten aus Dietikon ganz vorne zu verdrängen. Dazu hinterliessen die Zürcher in den ersten 14 Spielen einen zu soliden Eindruck und verfügen zudem über ein Kader, das mit viel

individueller fussballerischer Klasse gespickt ist. Es ist mit Abstand das Beste, was die Gruppe zu bieten hat.

Lauernde Old Boys

Vier Zähler hinter dem SV MuttENZ lauert der BSC Old Boys auf Ausrutscher der Rotschwarzen. Die Basler, die mit hohen Erwartungen in die Saison starteten, enttäuschten in der Vorrunde vor allem auswärts und kassierten in der Fremde gleich vier Niederlagen. Trotzdem ist für sie mit einer starken Rückrunde weiterhin alles möglich.

Ebenfalls noch leise Hoffnungen auf den zweiten Rang dürfen sich der FC Liestal und der FC Windisch machen. Die Baselbieter überraschten einmal mehr positiv

und setzten sich im ersten Tabellendrittel fest. Der Aufsteiger aus dem Aargau begann in der höheren Liga furios. Im Verlaufe der Vorrunde wurde er dann allerdings durch diverse Sperren von Spielern etwas zurückgebunden. Unter anderem bezwang er auf dem Margelacker auch den SV MuttENZ gleich mit 5:0. Dies war jedoch bisher der einzige Aussetzer des Teams von Peter Schädler und Yves Kellerhals.

In der Vorbereitung auf die Rückrunde hinterliessen die MuttENZer einen guten Eindruck. Diesen gilt es nun auch in der Meisterschaft zu bestätigen. Man darf gespannt sein, ob die Rotschwarzen an ihre Leistungen der ersten Saisonhälfte anknüpfen können.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Konzert

Durch eigene Gestaltungsideen zu einem gediegenen Klangerlebnis

Das Junge Kammerorchester Baselland und Christoph Kaufmann an der Orgel sind gemeinsam in MuttENZ zu hören.

Von Reto Wehrli

MuttENZ und Birsfelden werden in nächster Zeit Veranstaltungsorte für zwei reizvolle Konzerte. Heute in einer Woche treten das Junge Kammerorchester Baselland und der MuttENZer Kirchenmusiker und Organist Christoph Kaufmann gemeinsam auf. Bei diesem Orchester-Organ-Konzert handelt es sich um die erste diesjährige Veranstaltung in der Reihe «mos – muttENZer Orgelsprossen», die nach der Einweihung der Orgel «Himmelsleiter» in der katholischen Kirche MuttENZ im Jahr 2020 initiiert worden ist.

Die Ausführenden

Das Junge Kammerorchester Baselland (JKaBL) existiert seit Dezember 2016. Hervorgegangen ist es aus der Allgemeinen Musikschule MuttENZ, wo sich Violinlehrerin Christina de Noronha und die drei Lernenden Anna Holm, Mirjam Hanauer und Pascal Nippel zusammenfanden, um ein Orchester aufzubauen, in dem junge und ambitionierte Musikerinnen und Musiker aus der Region Basel auf hohem Anspruchsniveau gemeinsam musizieren können. Darüber hinaus lernen sie auch alle übrigen Tätigkeiten im Umfeld eines Kammer-



Das Junge Kammerorchester Baselland (hier in reduzierter Besetzung) probt unter der Leitung von Konzertmeisterin Mirjam Hanauer (2. v. l.) im MuttENZer Pfarreiheim.

Foto Reto Wehrli

orchesters kennen und auszuüben: Die jungen Mitwirkenden stellen ebenso den Vorstand des Vereins, der in MuttENZ beheimatet ist, und können ihre eigenen Ideen in die musikalische Gestaltung einbringen, denn das Orchester spielt ohne Dirigent. Die musikalische Leitung obliegt Pascal Nippel und der Konzertmeisterin Mirjam Hanauer.

Christoph Kaufmann ist in der katholischen Pfarrei MuttENZ sowohl Organist wie auch Leiter des Vianney-Chors. In Birsfelden leitet er seit Ende 2006 den Capriccio Chor, der seit 1982 besteht. Dem Birsfelder Publikum bietet sich also die Gelegenheit, Christoph Kaufmann nun auch als facettenreichen Instrumentalisten kennenzulernen. Im Klangraum der katholischen Kirche MuttENZ wer-

den die dargebotenen Werke an einem Ort zu Gehör gebracht, der für ein eindrückliches Konzerterlebnis sorgt.

Vielfalt ist angesagt

Organist und Orchester spielen gemeinsam zwei selten aufgeführte Trouvaillen aus der Romantik: «Adagio und Rondo» (op. posth. Nr. 15) von Carl Maria von Weber sowie das «Allegro» (op. 81) von Felix-Alexandre Guilmant.

In den weiteren Teilen des Konzerts interpretiert das Orchester den Satz «Lustiges Zusammensein der Landleute» aus der Sinfonie Nr. 6 von Ludwig van Beethoven, den Ungarischen Tanz Nr. 11 von Johannes Brahms sowie den ersten und vierten Satz aus der Petite Suite von Claude Debussy. Im Solopro-



Christoph Kaufmann wird an der MuttENZer Kirchenorgel zu hören sein.

Foto Vroni Guthertz

gramm der Orgel spielt Christoph Kaufmann weitere Werke aus Romantik und Barock, so etwa Auszüge aus dem «Livre d'orgue» von Pierre du Mage, aber mit «Final sur le Carillon de Luçon» von Albert Alain ebenso das Werk eines Komponisten aus dem 20. Jahrhundert.

Geboten wird somit ein abwechslungsreiches Programm. Die zweite Gelegenheit, das Junge Kammerorchester Baselland zu hören, besteht am 14. Mai beim Sommerkonzert in der evangelisch-reformierten Kirche Birsfelden, an dem es mit einer gänzlich anderen Stückauswahl auftreten wird.

Orchester-Organ-Konzert

Freitag, 17. März, 19.30 Uhr, katholische Kirche MuttENZ, Tramstrasse 57. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

Was ist in MuttENZ los?

März

Di 14. Oldithek Infoveranstaltung Exit

Infoveranstaltung zum Thema Sterbebegleitung, Vanessa Barth von Exit informiert, 15 Uhr, Oldithek, St. Jakobstrasse 8, kostenlos, Anmeldung bei Silvia Hunziker, Tel. 061 461 50 23 oder per Mail sihubi@bluewin.ch

Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobstrasse 8.

Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter, 14 bis 16.30 Uhr: Pablo Picasso. Für sechs- bis neunjährige Kin-

der, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an: j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Sa 18. Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter, 9 bis 11.30 Uhr: Frida Kahlo. Für neun- bis zwölfjährige Kinder, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Rock your Library!

Karaoke Anlass für Gross und Klein mit Vocalcoach Evelyne Péquignot. Eintritt frei, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3

Mi 22. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Kreativ Workshops Kunstspuren

Leitung: Kerstin Abstreiter, 9 bis 11.30 Uhr: Jean-Michel Basquiat. Für neun- bis zwölfjährige Kinder, Unkostenbeitrag pro Kind 10 Franken, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung per Mail an j.steiner@frauenverein-muttENZ.ch

Frühlingsgefühle

Kreieren von floralen Frühlingsdekorationen unter Anleitung von Franziska Steiner. Kosten 40 Franken (inkl. Material), Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, Anmeldung bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch oder Tel. 061 462 01 90

Fr 24. Uferlos, Fährleute im Portrait

Lesung mit Daniela Schwegler, Eintritt 20 Franken, Anmeldung bis 19. März. Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3, www.frauenverein-muttENZ.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Cherus

Ein Abschluss als Neustart?

Traditioneller Abschluss der Prattler Fasnacht, das erste Mal wurde er in diesem Jahr am Freitag gefeiert.

Von Tobias Gfeller

Die Organisatoren der Musikgesellschaft Pratteln wussten ganz genau, was es braucht, um den Cherus so richtig zu lancieren. Als erste Guggenmusik stellten sich die einheimischen Nachtfalter Schränzer auf der Bühne vor der Alten Dorfturnhalle auf. Ihre Hits waren genauso bunt gemischt wie ihre Kostüme. Spätestens bei «Charlie Brown» war es auch um den grössten Tanzmuffel geschehen. Es wird gewippt, die Hüften geschwungen, mitgeklatscht und mitgesungen.

Der Start zum ersten Cherus seit vier Jahren, dem offiziellen Abschluss des Prattler Fasnachtstreibens, ist geglückt. Der Cherus fand zum ersten Mal am Freitag statt am Samstag nach dem Umzug statt. Damit versuchte die Musikgesellschaft dem schon vor Corona kriselnden Fasnachtsabschluss neues Leben einzuhauchen. «Wir hatten am Samstag immer weniger Leute, auch weil viele nach Muttenz an den Schlusssträich gingen und abends auch gleich dort blieben», erklärt Nicolas Perler, OK-Präsident des Cherus und Mitglied der Nachtfalter Schränzer.

Für viele Besucherinnen und Besucher ist der Cherus ein wichtiger Teil des Prattler Fasnachtsbrauch-



Alles bereit fürs grosse Fest: Der Cherus fand vor und in der alten Dorfturnhalle statt.

Foto Markus Portmann

tums. So auch für Patrick «Kuppi» Kuppelwieser, Tambourmajor der Nachtfalter Schränzer. «Es ist das letzte offizielle Fasnachtstreiben. Für uns als Nachtfalter ist es selbstverständlich, dass wir hier in Pratteln am Cherus, der erst noch von der Musikgesellschaft organisiert wird, auftreten.» Nicolas Perler und Patrick Kuppelwieser sind sich einig, dass der Cherus weit mehr ist als eine «normale» Party. Das sieht auch Nachtfalter-Präsident Markus Hug so. «Die Prattler Fasnacht beginnt für uns mit dem Larifari und endet mit dem Cherus. Für uns ist es selbstverständlich, hier präsent zu sein.»

Nach ihrem Auftritt zogen die Nachtfalter Schränzer wie es zum Cherus gehört durch die Beizen.

Aber auch drinnen in der Alten Dorfturnhalle und draussen auf dem Vorplatz war für Verpflegung gesorgt. Viele Besucherinnen und Besucher kamen kostümiert. Reto, Manu und Sjuk widmeten ihre Fasnacht Dagobert Duck, dessen erster Band im vergangenen Jahr sein 75-Jähriges feierte. Zusammen mit Gumpi, der an diesem Abend den «König von Pratteln» gab, sinnierten sie über die Bedeutung des Cherus und machten klar: «Der Cherus gehört zur Prattler Fasnacht!» Die Stimmung sei immer toll gewesen, erinnert sich Gumpi, fügt aber auch an. «Es kamen halt immer weniger Leute.» Die drei Dagoberts und der König von Pratteln hoffen, dass mit der Verschiebung auf den Freitag dem Cherus wieder neues Leben

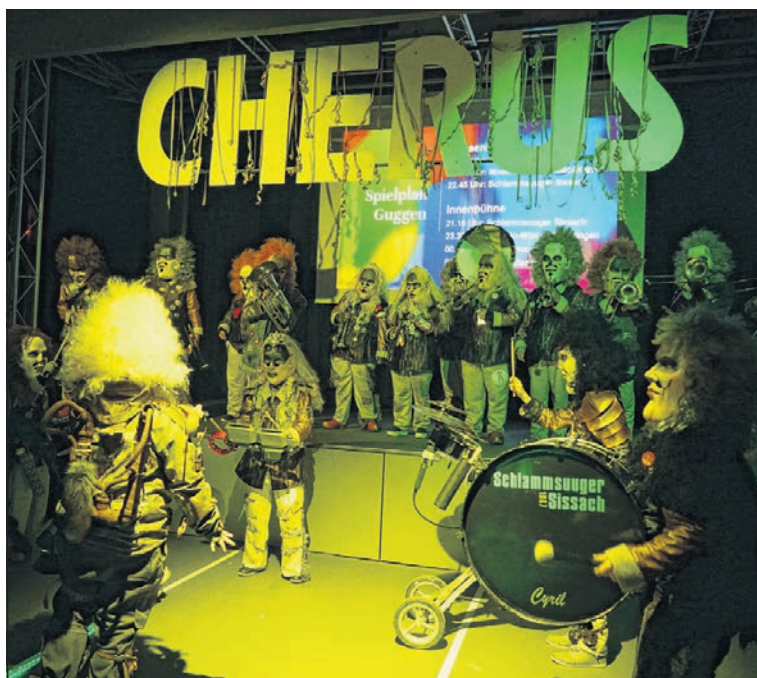
eingehaucht werden konnte. Während es in der Halle lange Zeit sehr leer war, lockten die Sissacher Schlamm-suuger das Publikum nach drinnen und zeigten, dass Oberbaselbieter richtig abrocken können. Die Moskito-Würger aus Diepflingen legten sogleich nach. Später war die Reihe an den Prattler CB-Schnooger. Den musikalischen Abschluss nach Mitternacht lieferten – wie könnte es anders sein – nach absolvierter Beizentour die Nachtfalter Schränzer.

Ob der Neustart des Cherus gelang, muss am Ende die Musikgesellschaft Pratteln entscheiden. Klar ist, die Leute, die am Freitag dabei waren, erlebten einen tollen Abend, einen würdigen Abschluss des Prattler Fasnachtstreibens.



Hoch auf dem Podest: Die Nachtfalter Schränzer liessen es wie gewohnt auch am Cherus so richtig krachen.

Foto Tobias Gfeller



Am Cherus ging es wie gewohnt nochmals so richtig fasnächtlich zu und her, inklusive Guggenklänge und Schnitzelbänken. Im unteren Bild links freuen sich Patrick Kuppelwieser, Nicolas Perler und Markus Hug über den gelungenen Cherus genauso wie auf dem Bild rechts Reto, Manu, Gumpi und Sjuk als Dagobert Duck und König verkleidet.

Fotos Tobias Gfeller/Markus Portmann



FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST INTERESSANTER NEBENVERDIENST

Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Frühzustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in deinem Wohngebiet. **Wir suchen dich.**

- Arbeitest du gerne selbständig?
- Sind dir werktags Einsätze zwischen 05:00 Uhr und 06:30 Uhr oder sonntags zwischen 05:00 Uhr und 07:30 Uhr möglich?
- Gehst du gerne ins Freie, bist wetterfest und fit?
- Hast du den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht dir ein Auto zur Verfügung?

Wenn du diese Fragen mehrheitlich mit einem «Ja» beantworten kannst, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns dich kennen zu lernen. Melde dich noch heute bei uns und lasse uns deinen Lebenslauf zukommen.

Mehr Informationen zur Presto Presse-Vertriebs AG findest du unter www.prestoag.ch.



Presto Presse Vertriebs AG
+41 (0)58 448 08 80
presto.bs@prestoag.ch

presto AG
DIE FRÜHZUSTELLER



e Teil vom Dorf

**Bürgergemeinde
Pratteln**

Waldputzete

am Samstag, 18. März 2023, um 8 Uhr

Wie jedes Jahr findet eine Waldputzete statt, an welcher unsere Einwohner*innen jeden Alters die Gelegenheit haben, etwas Gutes für den Wald und die Umwelt zu tun.

**8 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Chästeli
(Gabelung Wartenbergstrasse/Oberer Rüttschetenweg)**

Zu empfehlen sind gutes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste Kleidung.

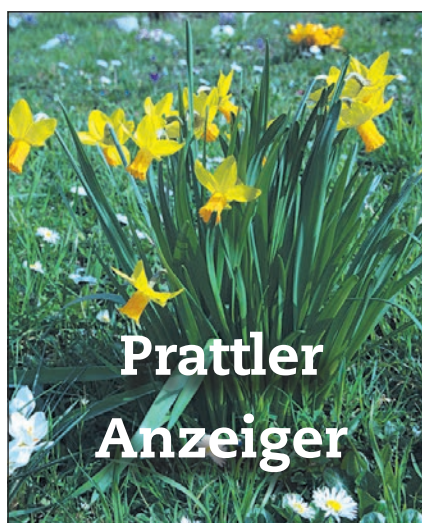
Revierförster Markus Eichenberger wird vor Ort über die Arbeitseinsätze informieren. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Die Bürgergemeinde sorgt für die Verpflegung. Das Mittagessen zum Ausklang wird im Ebnet eingenommen (Transport mit Shuttlebus).

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

Freundlich laden ein

Bürgerrat und Forstteam



Prattler Anzeiger

Maler Express

Familienbetrieb
Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassaden
Fam. Buschor
www.maex-team.ch
061/733 16 10 **Gratis Heimberatung**



Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peçoal de limpeza**
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

Grosses beginnt oft
mit einem Inserat

Bettenhaus Bella Luna



Hausmesse in Oberwil
% vom 10. bis 25. März 2023 %



Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Jetzt mit Neuheiten von



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



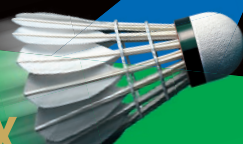
MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch



YONEX SWISSOPEN²³

Teil der HSBC BWF
World Tour Super 300
21.-26. März 2023
St. Jakobshalle, Basel
swissopen.com



Schnitzelbänke

Vom Esaf übers Klima bis zum Stromsparen

Ein ereignisreiches Jahr bescherte den Schnitzelbänken viele tolle Pointen.

Am Sonntag und Dienstag in der Fasnachtswoche waren natürlich auch wieder die verschiedenen Prattler Schnitzelbankgruppen unterwegs und sorgten mit ihrem Humor für viele Lacher. Am Sonntag waren neun Gruppen in den diversen Kellern und Beizen aktiv und unterhielten, einmal mehr, das Publikum bis spät in die Nacht mit ihren träfen Versen – jedes Jahr ein Höhepunkt der Prattler Fasnacht. Hier eine Auswahl dazu.



D Düggis sorgten für viele Lacher im Publikum. Fotos zVg

D Doppelstäb mit guten Ideen:

In Schwede gits e Spezialität uss Fisch
wo dr Gruch vo fuulem Fisch
chum uss zhalte isch
es git drzue e huffe Filmi im Internet
wobi ich für d'Verwändig ganz e neue Yfall hett
wenn sone Duubel gsesch wo sich an d Stro-
ose dien kläbe
Denn nimmsch e Doose,
machsi uff und leg'si drnäbe

Es duet hüttzuetags nit bi är und sie ände
sondern muesch no 50 neu

Pronome verwände
Sorry, gäll das interessiert doch kei Sau
entwäder bisch e Maa oder e Frau
Jedem wo sich schiint's do drzwüsche bewegt
sig e Kontrollgriff in Schritt ans Härze glegt

«D'Wild-Wäggsel» halten mit:

An dr WM in Katar dien
d Schwoobe sich ufreete
im Kurzparking stoot ihre Bus, Frankfurt
koscht e Vermeege
Dr Muri het den reagiert,
kai Pulver oo je minee
Denn dr Parkplatz, dä in Züri
koscht jo no vill mee

Hesch am Stammtisch ebbis z saage,
bruuchsch e fräche Latz
Zytig lääse das isch Pflicht: Beezet,
Bligg und BaZ
e Fauxpas grad seer aggtuell,
dä kunnt in d Tagesschau
dr Berset liest nit nur dr Bligg,
äär schrieht ihn sälber au

So, das war eine Auswahl an Prattler Schnitzelbänken, die beim Publikum sehr gut ankamen. Am Dienstag waren dann 5 der ursprünglich 9 Bänkel-Sänger/innen nochmals unterwegs, hier werden wir den Fahrplan aber sicher nochmals anpassen müssen! Lassen sie uns diesen Rückblick beenden mit einer Beichte des «Eimooligen»:

«Ich ha chürzlich vom
Bundesroot erfahre
ohni Liecht bim Sex chasch
Strom iispaare
vo n ich's dr Frau säg seit
die mir ins Gsicht
bi 2 Mool jährlich, fällt d'Ersparnis
chum ins Gwicht»

Peter Lüdin für das FAKO



Dr Eimoolig sorgte für einmalige Verse.

«Dr Eimoolig» zur Klimakrise und zum Esaf:

Mini Tochter schafft nur
40 Prozänt und findets prima
in dr Freizyt rettet si denn meischtens s Klima
uff d Wiehnacht het sie sich,
was den sünnst
ganz bescheide nur Sekundecläber
gwünscht

Rasch verbreitet sich am
Esaf d Schreckenskund
bim Magnus laufi eis vo vierne Bei nit rund
Dr Wicki meint das sigem
gliich er nämmen mit
denn im Pot au Feu do merksch das sicher nit

«D Düggis» zur Bundesratswahl und zur WM:

C'est la Elisabete, elle s'appelle Baume-Schneider
sie züchtet schwarzi Naseschoff
und treit Buure-Chleider
c'est la Elisabete, uf ihrem Wäg nach Bern
sie chunnt mit Allne z Schlag
und het sälscht Rösti gän

Dr beschti Fuessballclub
bi uns isch nümm dr FCB
Bim fähne brichsch in Träne us,
es tuet fascht e bitzli weh
Au d'Nati het zerscht Hoffnig gmacht vill
zeigt im Gruppenspiel
doch den si d Portugiese cho
und übrig isch nümm vill
S isch jo nur e Träumli gsi
d Schwiizer schiesse halt am Gool verbi
D WM isch e chlises Träumli gsi,
Beschtächigsgälder sin bi uns vill zchli



S Kuni uss em Gundeli durfte nicht fehlen.

«s Kuni uss em Gundeli» zur Migrosumfrage:

D Migros losst e Abstimmig laufe
Öb sy künftig soll Alkohol verkaufe
e dittligs Nai hett d Umfroog ergeh
Dasch aso quasi e Schnapsidee

Ych ha d'Läbere verkauft vo mym maa
und d'Niere vom Nochber näbe dra
Au mit Drogehandel
verdien ich e huffe frangge
so kah ych mys Auto wieder tangge

«Dr Schlossgeischt» meldet sich mit:

E Gmeinsbeamte seit:
Die neu Gmeinsverwaltung
isch jo e Prachtsstück an
architektonischer Gstaltig
aber dört drin und das isch s doofe
chani verglemmi bi dr Arbet nümm schloofe

E Monet lang im Eventdörfli feschte
Für d Gescht heisi nur s Allerbeschte
Aber s Ässe hei mir denn ypacke loh
Damit s längt uff s'letschte Büssli goh

Auch «d'Värslibrüzler» melden sich zu Wort:

Dr VVP macht de Määrliwäg
und dr Gmeinroot macht sich sofort zwäg
Trotz Zwärge, Fee und Tourische
Suecht dr Gmeinrot sofort d'Määrlichste
Denn in dere Chischte stobt
Was gmeinpolitisch s'nägscht Joor goht

Und mit einem Blick nach Bundesbern:

D'Frau Herzog muess in Bundesrot
Für de Väs sin mir leider z'spot
Si hän e Schloftablette gnob
Die heisst glaub Buume oder so

«D'RätschBase» zum Genderthema:

Är sig im falsche Körper
meint dr Bello euse Hund
är well e Chätzli syy – dä Hund isch
doch nit gsund
klar isch dass mir do nit proteschiere dien
well mir d'Hundestüür nümm zable mien

Mä weiss nit genau was das sell si
ä Är, e SIE oder ächt ä Bi
Hoor an dä Scheiche ä Bart
im Gsicht und mit Röck
mir tippe do uff d'Wälleböck

Leserbriefe

Verbot des Fasnachtsfeuers

In Pratteln und der Region landen täglich durch Industrie, Chemie und Abgase Dreckpartikel, wahrscheinlich auch Gifte, in der Luft. Alles kein Problem ..., aber das Fasnachtsfeuer, das einmal im Jahr stattfindet, wird verboten. Ich vermute manchmal, dass Beamte, die zu wenig zu tun haben, auf Kleine losgehen und sich auf die Suche machen nach unnötigen Verordnungen und Verboten, die sie erlassen können. Sollten die betreffenden Ämter das verlangte Brennholz spenden, hätte wohl niemand etwas dagegen.

Rita Sigg, Pratteln

Wird da mit gleichen Ellen gemessen?

Ziemlich kurzfristig wurde das Fasnachtsfeuer in Pratteln abgesagt. Zu viel grünes Holz, unbehandelte Paletten mit Nägeln gefährden die Umwelt. In der Fasnachtswoche war dann in verschiedenen Zeitungen zu lesen, wie die Holzmafia in der Ukraine Holzkohle und in Rumänien Pellets aus illegal geholzten Stämmen, teils aus Naturschutzgebieten, mit dem FSC-Label versehen nach Mitteleuropa liefert. Und wir verbrennen es mit gutem Gewissen.

Die Umweltgefährdung findet woanders statt. Verhältnisblödsinn? Wo viel Geld verdient werden kann, wird nicht so genau hingesehen, aber bei einem einmal jährlich stattfindenden Fasnachtsfeuer sehr genau. So vergault man die Leute, nicht nur die, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich einsetzen.

Christoph Zwahlen,
Einwohnerat, Pratteln

Hopp Ffürbiiger

Das eindruckliche Fasnachtsfeuer, der Butz und das Hornen gehören zu den ursprünglichen Prattler Fasnachtsbräuchen. Feuerrituale zur Fasnachtszeit gibt es in verschiedenen Formen in der ganzen Schweiz. Die erste schriftliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1090.

Es wäre ein grosser Verlust der Prattler Kultur, wenn das Fasnachtsfeuer der Ffürbiiger verloren ginge! Darum «Hopp Ffürbiiger», findet mutig eine Lösung fürs Holz sammeln mit Unterstützung des Verschönerungsvereins! Wie wärs, wenn ihr gleich nach der Fasnacht im Wald Holz sammelt, auch nach dem Motto «Zäme mit Schwung» mit den Waldputzete-Helfenden.

Anstatt das Holz aufhäufen, könnten gleich Bündeli gemacht werden, die im Wald gelagert ein Jahr austrocknen könnten. Nach getaner Arbeit soll dann ausgiebig gemeinsam gefeiert werden! Eine weitere Lösung wäre, dass Gartenbesitzer nur mindestens ein Jahr gelagertes Holz an die Strasse stellen. Dazu wäre aber eine gute Information der Gemeinde notwendig.

Es ist erstrebenswert, die alten Bräuche zu pflegen und zu schätzen. Es sind Rituale, die viel über das Dorf erzählen, in dem sie entstanden sind. Sie geben vor allem den Kindern Halt, Orientierung und Bezug zum Wohnort. Vielleicht kann auf diese Weise ein Wohnort sogar zur Heimat werden!

Madlena und Albert Amsler, Pratteln

Vergebenes Warten auf Schnitzelbänke

Wir alle kennen die traurige Geschichte betreffend dem Fasnachtsfüür, himmeltraurig und pfui Kanton. Und ich möchte mich bei den Ffürbiigern für ihren tollen Einsatz bedanken. Leider hatten sich die Schnitzelbänker das Fasnachtsmotto «Zämmä mit Schwung» am Dienstagabend auch nicht so verinnerlicht, denn man wartete im Restaurant Tramstübli vergebens auf sie (obwohl im Fasnachtsprogramm erwähnt), bis auf einen Einzigen. Und auch da habe ich im Nachhinein erfahren, kam dies nur nach Telefonaten zustande.

Finde dies echt schäbig. Viele Leute inklusive Wirt haben sich vergebens auf die Schnitzelbänker gefreut und waren natürlich dementsprechend enttäuscht. Dieses Thema wurde bereits im Facebook thematisiert, bis anhin hatte kein Schnitzelbänker «das Bedürfnis» sich diesbezüglich zu äussern! Viele reden davon, dass die Fasnacht nicht mehr das sei, was sie mal war. Aber mit solchen Aktionen bringt man diese natürlich auch nicht in eine bessere Richtung, echt schade. Auch zu den Gerüchten, die von gewissen Leuten gestreut werden, dass das Restaurant Tramstübli schliessen wird: dies ist nicht wahr! Die Wirtsleute sind sehr freundlich und zuvorkommend und gaben sich auch Mühe betreffend einer fasnächtlichen Deko. Es tut mir echt leid für sie und die Anwesenden.

Markus Megge Siegenthaler, Pratteln

Gelebte Kultur seit 100 Jahren

Ich finde es einen absoluten Horror, dass das Amt für Umweltschutz und Energie das Fasnachtsfeuer

verbietet. Was sind das für Bananen und Beamte, welche von Tuten und Blasen keine Ahnung haben. Es grenzt an Frechheit, Arroganz und sogar an Diktatur, einen solchen Kulturbrauch zu sperren. Das ist gelebte Kultur seit 100 Jahren und das darf nicht einfach verboten werden. Einwohner wehrt auch gegen diesen Entscheid, ergreift das Referendum, damit diesen Herren Beamten und Paragraphenreiter das Handwerk gelegt wird. Auch der Gemeinderat muss sich dafür einsetzen und ein Machtwort sprechen. Diese Tradition muss weiterleben. Danke für euer Mitmachen.

Albin Eigenmann, MuttENZ

Wollen wir ein «20-Tausend-Pratteln»

Am kommenden Mittwoch werden die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung zur Quartierplanung «Bredella West» präsentiert. Doch zunächst stellt sich die Grundsatzfrage, ob wir überhaupt ein «20-Tausend-Pratteln» wollen? Es sei daran erinnert, dass aktuell folgende grössere Wohnbauprojekte in der Gemeinde anstehen: die bereits rechtsgültigen Quartierpläne Zentrale und Gottesackerstrasse mit Wohneinheiten für 1500 Personen. Zur Diskussion stehen ferner die Areale Bredella und Gleis süd (ex Rohner) mit Kapazitäten für weitere 3000 Bewohner. Sollten letztlich alle vier Areale im Sinne der Investoren und des Gemeinderates realisiert werden, würde Pratteln um über 30 Prozent auf rund 21'500 Einwohner anwachsen. Alle am 15. März teilnehmenden Interessierten müssen sich die Frage stellen, ob sie das tatsächlich wollen und ob sie sich auch über die Konsequenzen eines derartigen Wachstums bewusst sind. Nun folgt in absehbarer Zeit die einwohnerrechtliche Beratung und Beschlussfassung. Apropos Mitwirkung der Bevölkerung: Die Mitglieder des Einwohnerrates tun gut daran, zu diesem schwerwiegenden Quartierplan «Bredella West» eine Volksbefragung (Referendum) zu erwirken. Schliesslich soll das Volk bestimmen können, ob es ein «20-Tausend-Pratteln» will oder eben nicht!

Paul Dalcher,
Einwohnerat, Pratteln

Büsi wurde schwer verletzt

Am letzten Donnerstag, 2. März, zwischen 12 und 13.30 Uhr wurde unser Büsi Gina von einem unbekannten Verkehrsteilnehmer (Vermutung: Velo, Mofa) schwer ver-

letzt. Der Unfall ereignete sich in der Emanuel-Büchel-Strasse 9 in Pratteln. Unsere Gina ist eine zierliche schwarze Katze. Sie ist ein sehr scheues und vorsichtiges Büsi, welches sich fast ausschliesslich in der Nähe unseres Gartens aufhält ... wir sind schockiert, wie so etwas geschehen konnte! Wir bitten den Verursachenden oder allfällige Zeugen, sich bei uns zu melden.

Jana Biedert, Pratteln

Das Fasnachtsfeuer und der Mayenfels

Als Präsident des Schulvereins der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels habe ich mehrere Anfragen in Bezug auf ein Gerücht erhalten, dass eine Privatperson in Zusammenhang mit unserer Schule eine Anzeige bezüglich dem Fasnachtsfeuer in Pratteln getätigt haben soll.

Unsere Schule pflegt Traditionen und Jahresfeste – wie zum Beispiel das Johanni-Fest mit dem Johanni-Feuer oder eben auch die Fasnacht – als wichtige Bestandteile im Lehrplan. Seit Jahren stellt die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels für die Ffürbiiger die WC-Anlagen während des Aufbaus des Fasnachtsfeuers sowie den benötigten Strom für Installationen unentgeltlich zur Verfügung.

Ich kann ihnen versichern, dass der Mayenfels keine solche Anzeige erstattet hat. Unsere Recherchen haben ergeben, dass es sich bei der oder dem Anzeigestellenden um keine Person aus dem nahen Umfeld unserer Schule handeln kann. Es ist mir wichtig zu betonen, dass die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels die kantonalen Vorgaben und Weisungen respektiert und Wert legt auf eine offene und transparente Kommunikation.

Alain Jourdan, Präsident des
Schulvereins Rudolf-Steiner-
Schule Mayenfels

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inkl. Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattler-anzeiger.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen, wenn nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Silberband

Patientenverfügung mit Bernhard Keller

Mit einer Patientenverfügung selber bestimmen, wie man in einer Notsituation behandelt werden möchte, im Sinne von «Ich sage, wie ich es gerne hätte», wird am Donnerstag, 23. März, um 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus in Pratteln das Thema am Silberband-Seniorenachmittag sein. Der pensionierter Prattler Hausarzt Bernhard Keller wird das Publikum sanft in die komplexe Welt der Patientenverfügung einführen und am Schluss sich Zeit für eine offene Fragerunde nehmen. Jeder Interessierter von jungen Erwachsenen zu Pensionierten «aber noch nicht Senioren» bis zu Senioren (mit oder ohne Verfügung), jeder, dem dieses Thema ein Anliegen ist, ist herzlich willkommen!

Anschliessend sind die Teilnehmer zu einem genüsslichen Zvieri in der wohlthuenden Gemeinschaft eingeladen. Das Silberbandteam freut sich auf regen Besuch.

Sophia Ris, für das Silberbandteam



Art Rose Seniorentheater «Glatti Hut»

Ebenfalls am Donnerstag, 23. März, um 14 Uhr wie auch am Freitag, 24. März, um 20 Uhr spielt im ökumenischen Zentrum «Romana» in Augst das Art Rose Seniorentheater Pratteln «Glatti Hut». Am Freitag ab 19 Uhr wird ein «Café du Théâtre» angeboten mit leckerem Süppchen «Consommée de beauté» und nach der Vorstellung einem Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Eintritt frei – Kollekte.

«Glatti Hut» handelt um sechs Damen, die sich in einer Antiaging-Klinik am Bodensee zu einer Kurswoche zur Verjüngung der Haut treffen. Eine Dame bringt ihren Gatten mit, weil sie meint, es täte der Beziehung gut, wenn auch er sich darum bemühte, eine attraktive Erscheinung zu bleiben. Und wie es der Beziehung gut tut! Ein lustiges Theaterspiel, gespickt mit

Humor und Momenten zum Nachdenken über die menschliche Schönheit.

Weitere Aufführungen folgen in Pratteln anfangs Juni. Die Schauspieler und Mitwirkenden des Seniorentheaters Pratteln freuen sich auch auf regen Besuch.

*Vreni Hartmann und Röbi Ziegler
für das «Art Rose»
Seniorentheater Pratteln*



Immer unterhaltsam, die Aufführungen des Seniorentheaters.

Foto zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 10. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Di, 14. März, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, kath. Pfarreisaal.

Fr, 17. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerinnen Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökumenisches Morgengebet für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägeborgechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 10. März, 19.30 h: Trauercafé, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

So, 12. März, 10 h: ökum. Versöhnungsfeier, reformierte Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Apéro.

Fr, 17. März, 18.30 h: Freitagsskino, Kirchgemeindehaus, Anmeldung an info@ref-pratteln-augst.ch oder 061 821 79 04.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 10. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span.-port. Eucharistiefeier, Kirche.

Sa, 11. März, 9 h: Frauenzmorge plus, Pfarreisaal.

18 h: Eucharistiefeier, JZ: Ines Camellini, Romana.

So, 12. März, 10 h: ökum. Versöhnungsfeier für alle Generationen, ref. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Romana.

Di, 14. März, 14.30 h: ökum. Dienstagstreff, Pfarreisaal.

Mi, 15. März, 14 h: Jasse und Spiile, Regenbogen.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 16. März, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 17. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 12. März, 10 h: Gottesdienst AVC, Predigt: Andreas Rossel, KinderTreff.

Fr, 17. März, 12 h: Seniorenachmittag.
*ausser während der Schulferien

Dienstagstreff

21 Jahre ökumenischer Dienstagstreff

Der ökumenische Dienstagstreff feiert sein 21-jähriges Bestehen mit einem fröhlichen Nachmittag am 14. März um 14.30 Uhr im grossen Saal unter der katholischen Kirche. Pino Ragusa wird uns mit seiner musikalischen Darbietung unterhalten. Es darf auch getanzt werden. Im Anschluss wird ein feiner Geburtstags-Zvieri serviert.

Wir laden alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich ein dabei zu sein und freuen uns auf viele Teilnehmenden.

*Sibylle Waldmeier
für das Dienstagstreff-Team*

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

**MALEN HEISST
AUF DIE ANDERE SEITE
SCHAUEN**

BILDER VON BEAT FUCHS



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

Verkehr

Neuzug der SBB in Pratteln



Im Fall der Fälle schnell einsatzbereit: Der Löschzug der Intervention SBB ist neu ebenfalls in Pratteln stationiert.

Foto zVg

Die Intervention SBB ist seit Januar in Pratteln beheimatet.

Die Intervention SBB Standort Basel ist eine professionelle Einsatzorganisation mit schweizweit 16 Standorten. Ihre rund 340 Mitarbeitenden bewältigen über 7000 Einsätze pro Jahr. Als Teil des Störungs-

managements der SBB setzt sich die Intervention gemeinsam mit ihren internen und externen Partnern bei Ereignissen auf dem Bahngebiet oder dessen Umgebung ein und unterstützt dabei die öffentlichen Notfallorganisationen.

Am 24. Januar 2023 ist der Interventionsstandort Basel der Schweizerischen Bundesbahnen an die Güterstrasse in Pratteln gezogen. Das

Team besteht aus 18 Mitarbeitern, welche fünf Tage die Woche 24 Stunden bereit für Einsätze auf den Schienen oder an Bahnanlagen und Bahngeländen sind. Der Fahrzeugpark des Standortes besteht aus drei Einsatzfahrzeugen (Personenwagen), einem Lastwagen (für Pionierdienst) sowie dem Lösch- und Rettungszug. Die Hauptaufgabe der Intervention SBB ist es bei Störungen, diese so

rasch wie möglich zu beheben, damit der Bahnbetrieb wieder einwandfrei aufgenommen werden kann. Sei dies zum Beispiel das Abschleppen eines stehen gebliebenen Zuges, das Aufgleisen von entgleisten Schienenfahrzeugen, Öl- und Chemiewehr oder Kontrolle bei Personen im Geleisbereich.

Steven Suter

Intervention Standort Basel

Publireportage / Anzeige

Auf zur grossen Schatzsuche in den Kaiserhof



Ein neugieriger Drache, ein funkelnder Piratenschatz und eine geheimnisvolle Insel sind die Zutaten zur grossen Schatzsuche vom 7. bis 18. März im Einkaufszentrum Kaiserhof. Es warten spannende Attraktionen und Preise im Wert von über 100'000 Franken auf die InselbesucherInnen.

Beim interaktiven Rätselspiel begeben sich die Kids auf ein unvergessliches Abenteuer und versuchen die fünf Rätsel zu lösen, die Tyroc, der Drache, im Kaiseraugster Einkaufszentrum verteilt hat. Die Schatzkarte zeigt den Weg vom Strand über den Tempel, den Vulkan und den Totenkopffelsen bis zum Wasserfall. Wer zum Schluss vor die Höhle des Drachens tritt, erhält eine kleine Belohnung.

Tägliche Gewinnchancen am grossen Wettbewerb

Die Hostessen verteilen persönliche Spielkarten, mit der die KundInnen an den Spielkonsolen einmal täglich Preise gewinnen können. Die Highlights sind dabei ein Tageseintritt mit Übernachtung für 4 Personen ins Rulantica, der Wasserwelt des Europaparks, im Wert von über 500 Franken, ein Reisegutschein von ITS Coop Travel im Wert von 2000 Franken sowie als Hauptpreis ein Peugeot 308 SW im Wert von 44'700 Franken.

Einkaufszentrum Kaiserhof, Junkholzweg, 4303 Kaiserhof
www.kaiserhof-center.ch

kaiserhof
kaiseraugst

coop

Für mich und dich.



Handball FU18 Elite

Keine Punkte in St. Gallen trotz engagierter Aufholjagd

Die nach der Pause verbesserte HSG Nordwest muss sich dem LC Brühl mit 31:34 (15:21) geschlagen geben.

Von Corina Herzog*

Nach dem letzten Aufeinandertreffen mit dem LC Brühl, welches die Ostschweizerinnen mit 34:33 knapp für sich entscheiden konnten, freuten sich die HSG-Nordwest-Juniorinnen auf die Revanche am letzten Samstag in Magden. Die Partie startete sehr ausgeglichen und es war bis zur 13. Minute (6:7) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Das Heimteam stand gut in der Verteidigung und auch im Angriff gelang es, gute Torchancen herauszuspielen. Doch dann schlichen sich vermehrt Fehlpässe ein, welche von Brühl direkt mit einem erfolgreichen Gegenstoss bestraft wurden. Deshalb lautete der Pausenstand



Wurfstark: Yael Brönnimann konnte sich im Spiel gegen den LC Brühl fünfmal erfolgreich durchsetzen.

Foto Bernadette Schoeffel

15:21. Den Nordwestschweizerinnen war aber klar, dass das Spiel noch lange nicht verloren war.

Technische Fehler vermeiden, Gegenstösse verhindern und in der Verteidigung kompakter sein, lau-

teten die Vorgaben. Bei entsprechender Umsetzung wäre noch alles möglich. Die Spielerinnen nahmen sich die Pausenansprache des Trainers zu Herzen und so gelang es ihnen dann, knapp drei Minuten vor Schluss bis auf zwei Tore an die St. Gallerinnen heranzukommen (30:32).

Die Schlussphase gestaltete sich entsprechend sehr spannend. Leider gelang es trotz lautstarkem Support des Publikums und auch wegen gleich zweimaliger Zeitstrafe nicht mehr, die Gäste abzufangen. Die Partie endete so mit einem 31:34. Trotz der Niederlage können die HSG-Nordwest-Juniorinnen die sehr gute zweite Halbzeit, welche sie mit drei Toren gewannen, für die weiteren Spiele der Finalrunde mitnehmen. Schon morgen Samstag, 11. März, haben sie die Gelegenheit, auswärts gegen den HV Herzogenbuchsee an diese Leistung anzuknüpfen (19 Uhr, Mittholz).

*Spielerin HSG Nordwest

Handball Herren 1. Liga

Nie wirklich in die Gänge gekommen

Am vergangenen Samstag spielte der TV Pratteln NS zu Hause gegen den drittplatzierten TV Appenzell. Beide Teams starteten mit Problemen in der Offensive und die Deckung stand auf beiden Sei-

ten solid. Die erste Halbzeit war geprägt von technischen Fehlern und einem sehr stark aufgelegten Niels Bruttel im NS-Tor (45 Prozent Abwehrquote). Mit dem Pausenresultat von 6:11 ging es in die Kabine. In der zweiten Halbzeit konnte Pratteln den Rückstand von fünf Toren nie aufholen. Gegen Ende des Spiels schaffte es der Gegner aus Appenzell, den Vorsprung gar weiter auszubauen. Am Ende verloren die Baselbieter, die nie wirklich in die Gänge kamen, deutlich mit 20:28.

Das nächste Spiel findet bereits morgen Samstag, 11. März, um 17 Uhr im Kuspo statt. Auf den Vorletzten der Finalrunde wartet ein

harter Brocken: Zu Gast ist nämlich Leader HC Arbon. Gregory Ischi, Spieler TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Handball

Samstag, 11. März

- 11 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U14 Elite (Aue, Baden)
- 14.30 Uhr: SG Vaud Handball – Juniorinnen U16 Elite/Inter (Bergières, Lausanne)
- 15 Uhr: Junioren U17 Inter – Handball Emmen (Kuspo)
- 15.30 Uhr: TSV Frick – Juniorinnen U16 Promotion (Ebnet)
- 16 Uhr: GTV Basel – FU13 Promotion (Freies Gymnasium)
- 17.15 Uhr: HSG Mythen-Shooters – Junioren U17 Promotion (Sporthalle, Brunnen)

- 19 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U18 Elite (Mittholz)

Sonntag, 12. März

- 12.45 Uhr: Köniz Cats – Juniorinnen U14 Inter (OZK)
- 13 Uhr: SG Handball Bern – Junioren U19 Promotion (Mobiliar Arena, Gümligen)
- 13.30 Uhr: SG Spono Eagles – Juniorinnen U14 Elite (Kirchmatte, Nottwil)

Volleyball

Montag, 13. März

- 20.30 Uhr: VBC Münchenstein – Damen 3. Liga (Lärchenstrasse)
- 20.30 Uhr: Damen Easy League – SVKT Therwil (Fröschmatt)

Donnerstag, 16. März

- 20.30 Uhr: Damen 3. Liga – City Volley Basel (Erlimatt 2)

Telegramm

TV Pratteln NS – TV Appenzell 20:28 (6:11)

Kuspo. – 70 Zuschauer. – SR Meili, Kamber. – Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 5-mal 2 Minuten gegen Appenzell.

Pratteln: Bruttel, Weingartner, Rätz, Baer (2), Burgherr, Christ, Dietwiler (2), Hauser (6), Hylken (5), Ischi, Kälén (2), Meier (3/2), Steiner, Wespi

reinhardt

Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer
Emanuel Trueb

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2023

Biodiversität in Pratteln – Gemeinde definiert neun Schwerpunktprojekte



Teil der Prattler Artenvielfalt: der Feuersalamander, heimisch in Mischwäldern mit naturnahen Bächen.

Foto Shutterstock

Biodiversität, die Vielfalt der Natur, ist kostbar. Dazu gehören Lebewesen wie die Assel, die Kreuzkröte, der Löwenzahn oder der Mauersegler. Jedes Lebewesen hat seinen Sinn und erfüllt seinen Zweck im Kreislauf der Natur. Diese Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage.

Die Gemeinde Pratteln investiert seit Jahren zusammen mit ihren Partnern in ökologisch wertvolle Projekte und weist mittlerweile

auf engstem Raum eine interessante Artenvielfalt auf. In Pratteln sind sogar einige stark gefährdete Arten, darunter die Geburtshelferkröte, der Bienen-Ragwurz oder der Speierling, zu Hause. Im Rahmen des kantonalen Projekts «Natur im Siedlungsraum» wurden für 2023 neun Schwerpunktprojekte definiert.

Machen Sie mit! Pflanzen Sie etwas Einheimisches.

Jeder kann zum Schutz der Biodiversität beitragen. Sorgen Sie für Nachhaltigkeit und Abwechslung in Ihrem Garten, auf dem Balkon oder vor Ihrer Haustüre. Trennen Sie sich zum Beispiel von Ihrem Kirschlorbeer und pflanzen Sie etwas Einheimisches wie eine Stechpalme. Gemeinsam schaffen wir ein Zuhause für Schmetterlinge, Vögel und Wildbienen.

Besuchen Sie die Veranstaltungen der Einwohner- und Bürgergemeinde. Details zu den Anlässen und Hintergrundinformationen zu unseren Schwerpunktprojekten finden Sie auf www.pratteln.ch/naturschutz.

Folgen Sie uns auf unseren sozialen Kanälen. Wir berichten zwischen Frühjahr und Herbst, wie Sie auch im Kleinen die biologische Vielfalt fördern können.

Baugesuch

Baukonsortium *DUO*, v. d. Greter Architektur GmbH, Ettingerstrasse 53, 4106 Therwil. **Doppel-einfamilienhaus mit Carport und Geräteraum.** Parzelle Nr. 2411, Ergolzstrasse 16, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen gel-

tend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 20. März 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 4036: 560 m² mit Mehrfamilienhaus, **Auf Käppelmatt 21**, Gebäude, **Gartenanlage «Erlimatt»**. Veräusserer: Schläppi Hans-Rudolf, Pratteln, Eigentum seit 7.7.1976. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brändli-Leanza Letizia, Pratteln; Brändli Patrick, Pratteln).

Kauf. Parz. 2161: 473 m² mit Kleinbaute/Nebengebäude, Hohenrainring 32b, Garage, Hohenrainring 32a, Einfamilienhaus, **Hohenrainring 32, Trottoir, Gartenanlage «Hoerai»**. Veräusserer: Srejc Marina, Pratteln; Milojevic Goran, Pratteln, Eigentum seit 4. 12. 2006. Erwerberin: Srejc Marina, Pratteln.

ANNA ALLENBACH

KOCHEN
NACH BILDERN
MEIN ERSTES KOCHBUCH



Ein Kochbuch
für Kinder
mit wenig Text
und vielen
Bildern.

reinhardt



Freitagsskino

Auf zur Selbstbestimmung

Das nächste Freitagsskino entführt die Zuschauer nach Bangladesch.

Der letzte Abend des Freitagsskinos 2023 naht. Noch einmal am Freitag, 17. März, um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus zusammen essen und einen Film anschauen. Unter dem Motto «Das Fahrrad – mehr als zwei Räder» schliesst die Filmreihe mit dem Dokumentarfilm «Digitalkarma».

Während vier Jahren haben der Schweizer Regisseur Mark Olexa und die italienische Regisseurin Francesca Scalini am Leben von Rupa, einer jungen Frau in den Teegärten im Nordosten von Bangladesch, teilgenommen. Verankert in den ländlichen Traditionen ergreift sie aber die Gelegenheit, sich bei der Organisation «E-She-Bees» in neuen Technologien und im Gesundheitsbereich auszubilden.

Mit ihrem Fahrrad, einer Kamera und ihren erworbenen Fach-



Auf der Suche nach Selbstbestimmung: Rupa, eine junge Frau aus Bangladesch, nimmt ihr Leben selber in die Hand.

Foto zVg

kenntnissen nimmt sie ihr Leben in die Hand und erschliesst sich einen Weg in die Selbstbestimmung. Als ein Schicksalsschlag ihre Familie trifft, geraten ihre Freiheiten in Gefahr. Zur Planung von Abendessen mit Suppe bitte Anmeldung

bis Dienstag, 14. März, mit Name, Telefonnummer und Anzahl Personen an info@ref-pratteln-augst.ch oder Tel. 061 821 79 04, Beitrag 15 Franken.

Christine Ramseier für
Kultur Pratteln und die ref.
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Bürgerhaus

Geschichten mit Markus Dalcher

Im Ruhestand hat Markus Dalcher begonnen, seine private Fotosammlung in Zeitreisen zu verpacken. Auch Private und das Historische Dokumentenarchiv der Gemeinde dienen als unerschöpfliche Bildquellen. Mit diesem Fundus, dem Privileg des Alters und der Hilfe der letzten Prattler Urgesteine entstehen Bildgeschichten, Zeitreisen, Rückspiegel oder Bücher. Wie das geht, erzählt Ihnen Markus Dalcher am 24. März spannend und unterhaltsam an diesem Kulturabend in Wort und Bild.

Türöffnung und Kulinarik jeweils ab 18 Uhr. Start des Anlasses um 19 Uhr. Reservation an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch oder einfach spontan zur Abendkasse kommen.

Bürgerhaus-Zmorge «für alle» am 26. März

Das gemütliche und urchige Zmorge in stimmungsvoller Museumsatmosphäre – von «Kaffi-Gipfeli» bis Brunch herzlich bedient. Sonntag, 26. März, von 9 bis 13 Uhr. Tischreservation empfohlen an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch oder einfach spontan vorbeikommen.

Voranzeige Kulturabende

Freitag, 28. April:
«Zwei Liedermacher; Pidun und ich».

Freitag, 23. Juni:
Shqiye Sylejmani liest aus ihrem neuen Buch «Würde und Vergebung».

Vernissage Ausstellung «Fantasie»

Freitag, 12. Mai, 19 Uhr.
Musikalische Untermalung mit der Jugendmusik Pratteln unter der Leitung von Viktor Behounek.

«Fantasie» ist eine Ausstellung zum Erfahren, Mitmachen und Entdecken. Was ist Fantasie? Welche Bilder entstehen im Kopf, wenn wir die Augen schliessen? Wie werden wir richtig kreativ und welche Düfte und Geräusche regen die Fantasie an? Was sind Fantasiewesen und in welcher fiktiven Welt würden Sie gerne leben? Eine Ausstellung für Gross und Klein unter Mitwirkung von Prattler Schulen und Kindergärten.

Bruno Helfenberger
für den Verein Bürgerhaus

www.prattleranzeiger.ch

Was ist in Pratteln los?

März

- Fr 10. Märchennachmittag**
Bald kommt der Frühling: Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung, 16 Uhr, Bürgerhaus.
- Sa 11. Frauezmorge plus**
Gemeinsames Frühstück mit Vortrag von Marianne Botta zum Thema «Essen – Geniessen – Fit sein: Gesunde Ernährung, die Spass macht». 9 Uhr, Pfarrsaal unter der katholischen Kirche.
- So 12. Franz, der Junge, der ein Murreltier sein wollte**
Marionettentheater im Gewölbekeller. Einlass 10.40, Beginn 11 Uhr, Dauer ca. 40 Minuten, Kollekte.

- Di 14. Wieder Krieg in Europa**
Impulse der Anthroposophie für die Zukunft Europas. Öffentlicher Vortrag von Gerald Häfner, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels Pratteln.

- Fr 17. Freitagsskino mit Imbiss**
Film «Digitalkarma» reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: info@ref-pratteln-augst.ch oder 061 821 79 04.

- Sa 18. Waldputzete der Bürgergemeinde**
Treffpunkt 8 Uhr Bushaltestelle Chästeli (Gabelung Wartenbergstrasse/Oberer Rütschetenweg).

- So 19. Öffentliche Führung**
Führung durch die aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus.

- Alderbahn-Sonntag**
Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

- Di 21. Kinderartikelbörse Pratteln**
Im Kuspo Pratteln, Annahme, 9–17.30 Uhr. Mehr Infos unter: www.kinderartikelboerse-pratteln.ch

- Mi 22. Tanznachmittag**
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

- Kinderartikelbörse Pratteln**
Im Kuspo Pratteln, Verkauf, 9 bis 16 Uhr. Mehr Infos unter www.kinderartikelboerse-pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Veterinärwesen

Vogelgrippefälle im Baselbiet nachgewiesen

MA&PA. In der vergangenen Woche wurden bei zwei toten Lachmöwen, die beim Kraftwerk Birsfelden im Rhein gefunden wurden, die hochansteckende Aviäre Influenza (HPAI), auch Vogelgrippe genannt, nachgewiesen. Wie das Baselbieter Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (ALV) schreibt, seien es die ersten im Kanton Basel-Landschaft bestätigten Fälle.

Seit Januar 2023 hätten die Fallzahlen bei Wildvögeln in Europa zugenommen, so auch in der Schweiz. Bereits im November 2022 habe das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) schweizweite Massnahmen zur Eindämmung der Vogelgrippe angeordnet. Im Fokus stehe dabei, den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel zu verhindern. Das ALV mahnt, dass tot aufgefundene Wildvögel aus Sicherheitsgründen generell nicht berührt werden sollten. Sie sind der Wildhut, der Polizei oder dem Veterinärdienst zu melden.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. Muttetz
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttetzanzeiger.ch
www.muttetzanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axl Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttetzanzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

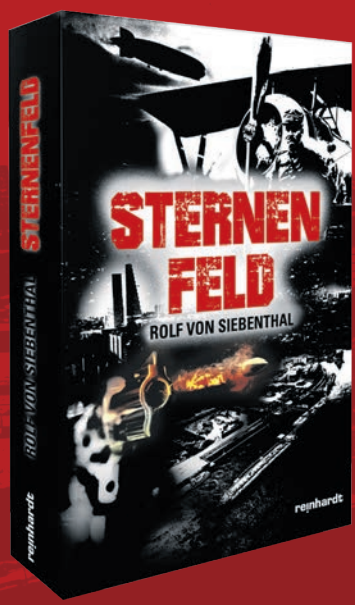
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

reinhardt



STERNENFELD
ROLF VON SIEBENTHAL



**Gewinnen Sie
DEN NEUEN KRIMI
STERNENFELD**

Bedul- nen- häu- pt- ling	Gerät zum Abspielen von «Silber- lingen»	Edelgas	licht- empfindl. Schicht (Foto)	altern- ative Energie- quelle	Fieber- mittel aus Chi- narinde	Ort in Ober- italien (See)	Kurort im Kanton St. Gallen	ein Erzengel	Schweizer Tour-de- Suisse- Sieger	Anspruch	Pflan- zen- spross
					zu betreten		1				gegen Bezahlung leihen, benutzen
Kw. für eine Kund- gebung			6	Abk.: italie- nisch			dt. Dichter (Achim von) †				
kleines EDV-Hilfs- programm (engl.)					kleine Zweistig- keit			5			
flieder- blauer Farbton				digit. Daten- netz (Abk.) Wasser- vogel		2	Hack- frucht				
nicht innen					Kw.: Assis- tent				Schall- platten- hülle (engl.)	von ge- nannter Zeit an	
			engl.: fünf				Kriech- tier				
Kw.: Gym- nasium	häufig Held bei Shakes- peare										9
							Standort des Flug- hafens Zürich	nord- amerik. Hirsch- art		körper- liche Erschei- nung	Ort bei Luzern
feiner Spott	engl.: sauber	Herbst- blume	Bewoh- ner e. ital. Insel	taugen (sich ...)	Vorname d. Schau- spielers Delon	abge- storbene Baum- rinde	Gilet		3		
ugs.: Käserel; Käse- laden				Haus- dienst, Haus- meister						Teil des Schreib- stiftes	
frz. Mehr- zahl- artikel			Ballungs- gebiet (Kw.)				Teil der Woche	Kw.: US-Ame- rikaner			
Vater und Mutter					Zirkus- Varieté- kunst						
engl. Bier- sorte			wohl- schme- kend						Welt- organi- sation (Abk.)		
Himmels- richtung					ver- neinen, be- streiten						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. April alle Lösungswörter des Monats März** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Sternenfeld» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttetz & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!